



## Landschaftswandel – Wandel von Machtstrukturen

### 2. Workshop des Arbeitskreises Landschaftsforschung

Das einzig Beständige an Landschaften ist ihr Wandel. Dies gilt für die physisch-materielle Dimension von Landschaften in gleicher Weise wie für ihre gesellschaftliche, wahrnehmungsbezogene Dimension.

Ziel des Workshops ist es zum einen, Konzepte zur Analyse des Wandels von Landschaften und entsprechende empirische Ergebnisse zu diskutieren. Dabei geht es um die Veränderung physischer Strukturen und Nutzungsmuster (physisch-materielle Dimension) sowie um landschaftsbezogene (Leit-)Bilder, Vorstellungen, Ideologien, Institutionen und Traditionen (gesellschaftliche, wahrnehmungsbezogene Dimension). Relevant sind auch Analysen von Strategien und Governance-Ansätzen zur gezielten Beeinflussung dieses Wandels.

Zum anderen soll versucht werden, den Wandel von Landschaften in Beziehung zu setzen zum Wandel von Machtstrukturen. In dieser Hinsicht ist das Spannungsverhältnis von Kommunikations-, Deutungs- und sprachlicher Definitionsmacht (z. B. von Planern, Journalisten, Künstlern, Wissenschaftlern und NGOs) zu physischer Gestaltungsmacht (z. B. von Landwirten und Landbesitzern) interessant. Darüber hinaus soll der Blick auf unterschiedliche Typen von Machtstrategien und -mechanismen gerichtet werden, also etwa darauf, welchen Niederschlag dominante, hegemoniale Ideologien in Landschaften finden, oder darauf, mit welchen subversiven, anti-hegemonialen Strategien bestimmte Akteure Widerstand leisten, etwa indem sie alternative (Leit-)Bilder entwickeln oder Landschaften auf unkonventionelle Weise nutzen.

Unter Machtgesichtspunkten ist außerdem danach zu fragen, welche sozialen Gruppen durch bestimmte landschaftliche Praktiken und Politiken favorisiert werden, und welche Gruppen marginalisiert und ausgeschlossen werden. Hier kommen auch Fragen der Gerechtigkeit ins Spiel.

---

**26. – 27. September 2013**

**Hochschule für  
Forstwirtschaft  
Rottenburg am Neckar  
(HFR)**

Schadenweilerhof,  
72108 Rottenburg am Neckar  
[www.fh-rottenburg.de](http://www.fh-rottenburg.de)

---



## Programm

### MITTWOCH, 25.9.2013

ab 18:30 Uhr      Gemeinsames Abendessen in Rottenburg am Neckar (Württembergischer Hof)

### DONNERSTAG, 26.9.2012

09:15 – 09:45 Uhr      **Begrüßung und Vorstellung der Hochschule für Forstwirtschaft sowie ihrer Lehr- und Forschungsschwerpunkte**

Prof. Dr. Bastian Kaiser, *Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft*

**Begrüßung und Einführung in den Workshop**

Prof. Dr. Heidi Megerle, *Hochschule für Forstwirtschaft*

---

#### Macht und Landschaft – Einführungen

---

09:45 – 10:15 Uhr      **Macht und Landschaft**

Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne, *Hochschule Weihenstephan-Triesdorf*

10:15 – 10:45 Uhr      **Landschaftswandel und Macht am Beispiel von Windkraftanlagen**

Dr. Markus Leibenath, *Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)*

10:45 – 11:15 Uhr      Kaffeepause

---

#### Macht und Landschaft – Symbole, Diskurse, Institutionen

---

11:15 – 11:45 Uhr      **Diskurs – Macht – Landschaft: Potenziale der Diskurs- und Hegemonietheorie von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe für die Untersuchung von Landschaftskonstruktionen?**

Friederike Weber, *Geschäftsführerin des Naturparks Rhein-Westerwald*

Florian Weber, *Projektmanager bei der Region Mainfranken GmbH*

11:45 – 12:15 Uhr      **Konstruktion und Wandel von Landschaften – und die mögliche Rolle von „Macht“**

Ludger Gailing, *Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner*

12:15 – 12:45 Uhr      **Bedeutungsveränderungen der Symboliken „besonderer“ Landschaften als Ausdruck von Kulturwandel und als Zeichen eines veränderten Verständnisses von Macht über Natur. Die Beispiele Fegefeuer, Berge, Wildnis.**

Dr. Antje Schönwald, *Universität des Saarlandes*

12:45 – 13:45 Uhr      Mittagspause



---

## Macht und Landschaft – normative Implikationen

---

- 13:45 – 14:15 Uhr **Die Macht des Ökonomischen im ökologischen Blick auf Natur und Landschaft: Eine Diskussion des Ökosystemdienstleistungsansatzes**  
Dr. Annette Voigt, *Universität Salzburg*
- 14:15 – 14:45 Uhr **Landschaftswandel und Gerechtigkeit**  
Thorsten Spenger
- 14:45 – 15:15 Uhr Kaffeepause

---

## Macht und Landschaft – historische Formungen

---

- 15:15 – 15:45 Uhr **Wandel von Machtstrukturen und resultierender Landschaftswandel in den Savoyer Alpen**  
Prof. Dr. Heidi Megerle, *Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg*
- 15:45 – 16:15 Uhr **Die geschichtliche Herausbildung der Position des Planers zur Gewährleistung Landschaftlicher Daseinsvorsorge**  
Dipl.-Ing. Axel Zutz, *Berlin-Friedrichshain*
- 16:15 – 16:45 Uhr **Zur Produktion von Orten und Nicht-Orten: Die Konzepte der NS-Landschaftsplaner aus der Sicht von Marc-Augés Verständnis von Orten**  
Hildegard Eissing, Dr. Nils Franke, *Geographisches Institut der Universität Mainz*
- 18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen in Rottenburg



**FREITAG, 27.4.2012**

---

**Macht und Landschaft – Gesellschaftliche Praxis**

---

- 09:00 – 9:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 09:15 – 09:45 Uhr **Landwirtschaft in der Metropole Ruhr – Wunsch und Ohnmacht**  
Dr. Susanne Kost, *Universität Kassel*
- 09:45 – 10:15 Uhr **Erfahrung und soziale Teilhabe – Ethnologische Perspektiven auf den Konflikt um nachhaltige Formen der Landnutzung**  
Dr. Leonore Scholze-Irlitz, *Landesstelle für Berlin-Brandenburgische Volkskunde am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin*
- 10:15 – 10:45 Uhr Kaffeepause
- 10:45 – 11:45 Uhr **Zusammenfassung und Fazit des Workshops**  
Ludger Gailing, *Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner*,  
Dr. Markus Leibenath, *Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)*,  
Prof. Dr. Heidi Megerle, *Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg*
- 11:45 – 12.30 Uhr **Strategiediskussion und Organisatorisches zur Ausgestaltung der weiteren Arbeit des Arbeitskreises Landschaftsforschung**
- 12:30 Uhr Mittag und Ende der Tagung